

Grundsätze für Spender

des „Netzwerk Weitblick - Verband Journalismus & Nachhaltigkeit e.V.“

Stand 20.6.2015

Das Netzwerk Weitblick ist ein politisch, konfessionell und ideologisch unabhängiges Angebot für Journalisten.

A) Grundsätzliches

1. Journalisten sind in ihrer Berichterstattung frei, das heißt gefällige Berichterstattung zugunsten des Netzwerkes oder zugunsten von Mitgliedern, Fördermitgliedern oder Spendern können nicht erwartet werden.
2. Mitgliedschaften, Fördermitgliedschaften sowie Spenden zugunsten des Netzwerkes bedeuten deshalb keinen „Schutz“ vor kritischer Berichterstattung.
3. Netzwerk Weitblick erwartet von allen journalistisch aktiven Mitgliedern, in ihren Beiträgen darauf hinzuweisen, falls ihnen z. B. Recherchen (Reisen u.a.) von der Organisation, über die sie berichten, (mit-) finanziert bzw. wesentlich logistisch unterstützt wurden.

B) Spender

4. Spender können grundsätzlich keine Gegenleistungen erwarten. Spenden dürfen nicht an Bedingungen oder Gefälligkeiten gebunden sein.
5. Spender versuchen nicht, ihre Spende zu missbrauchen, um die Aktivitäten des Netzwerkes zugunsten ihrer Unternehmung / Organisation zu beeinflussen. Lobbying ist tabu.
6. Sie gebrauchen eine Spendentätigkeit zur Unterstützung des „Netzwerk Weitblick“ in keiner Weise für werbliche Zwecke zugunsten ihrer eigenen nicht-journalistischen Organisation. Davon ist unbenommen, dass sie auf ihrer eigenen Webseite oder dem ihrer Organisation / ihres Unternehmens kund tun dürfen, dass sie für das Netzwerk spenden.

C) Konsequenzen

7. Über die Annahme großer Spenden entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit.
8. Der Vorstand behält sich vor, Spenden von Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen zurückzuweisen, deren Strategien und (Geschäfts-)Aktivitäten den Zielen des Vereins entgegen stehen oder zuwider laufen oder deren (Firmen-) Ziele aus ethischen Gründen nicht gutzuheißen sind. Im Zweifel werden die Mitglieder befragt.